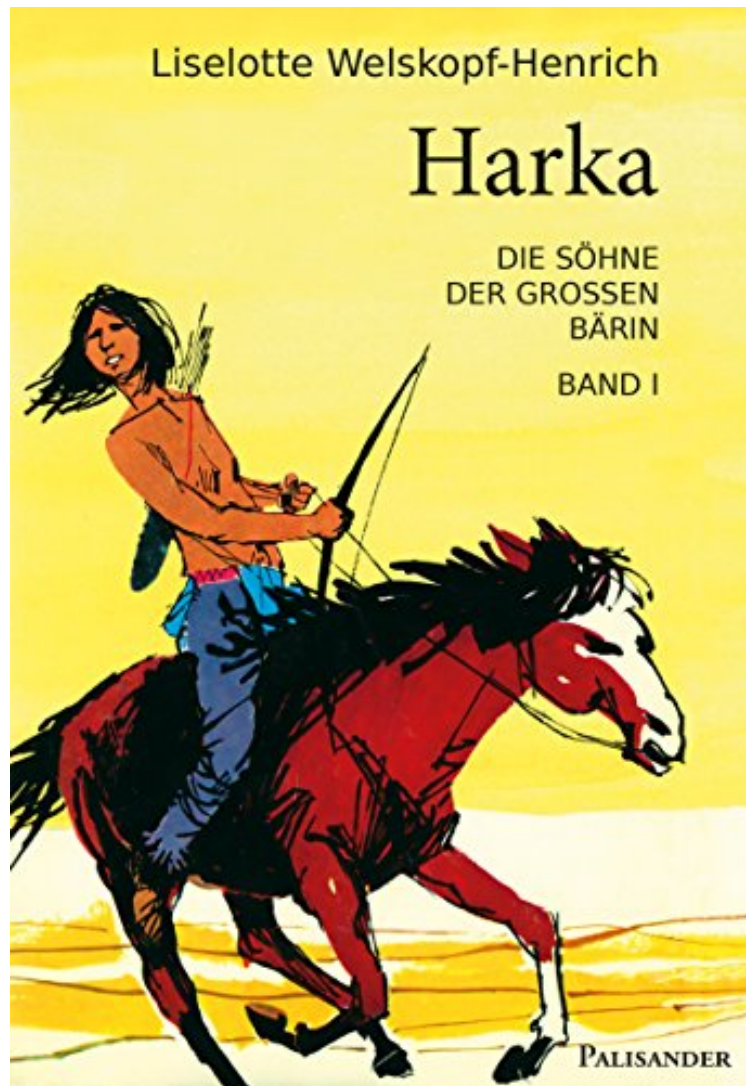


(Mobile ebook) Harka (Die Shne der Groen Brin 1)

Harka (Die Shne der Groen Brin 1)

Von Liselotte Welskopf-Henrich

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #34930 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-09Erscheinungsdatum:
2015-02-09File Name: B00TFS5RF6 | File size: 24.Mb

Von Liselotte Welskopf-Henrich : Harka (Die Shne der Groen Brin 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Harka (Die Shne der Groen Brin 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen39 von 40 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene NeuausgabeVon WotaweEs ist erstaunlich (und auch etwas beschmend fr die deutsche Literaturlandschaft), da dieser Klassiker der Jugendliteratur mehrere Jahre durch keinen Verlag mehr verlegt wurde. Um so erfreulicher diese sehr schne Hardcover-Neuausgabe. Die Umschlaggestaltung ist auf angenehme Weise "altmodisch", der Text ist und bleibt zeitlos. Ich habe nie vergessen, wie mich (vor Jahrzehnten) als Zehnjhrigen schon die ersten Stze aus "Harka" in ihren Bann gezogen haben: "Die Nacht war windstill. Nicht ein einziges Blatt, nicht

einer der benadelten Zweige rhrte sich. [...] Hoch am Hang, bei einer verholzten Wurzel, hockte ein Indianerknabe. Er bewegte sich nicht, so dass das Getier ihn nur durch den Geruch wahrnahm. Ein Wiesel hatte den Weg gendert, weil es den Menschen witterte, aber die Eule schwebte arglos an dem erstorbenen Baum vorbei, mit dessen Schattenriss der Schatten des Knaben verschmolz..." Und nie hat sich das Bild in mir verloren, wie dieser reglos dahockende, furchtlose Indianerjunge, Harka Steinhart Nachtauge, vor sich im Mondschein die sonderbare Spur eines weien Mannes erblickt, die dann durch kmpfende Luchse zerstr wird... So einfhlsam wie Liselotte Welskopf-Henrich hat, glaube ich, nie ein nichtindianischer Autor ber die faszinierende Welt der Prrieindianer geschrieben. Oft kann man Bcher, die man in seiner Kindheit und Jugend geliebt hat, als Erwachsener kaum noch lesen - der alte Zauber ist verlorengegangen. Bei den "Shnen der Groen Brin" ist es anders. Ich habe sie seit vielen Jahren nicht mehr gelesen gehabt, aber diese Neuausgabe hat mich dazu bewegt, es wieder zu versuchen. Und tatschlich ist nichts von dem Zauber verloren gegangen, auch wenn ich jetzt natrlich vieles ganz anders verstehe als frher. - Es wre mehr als wnschenswert, wenn diese wunderbare Indianererzhlung nun wieder neue Generationen Leser fr sich gewinnen knnte...9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragender Vorleser - Schlechte Textversion! Von Rab RobStefan Kaminski ist ein hervorragender Vorleser. Er nuanciert den Text und die Stimmen so, dass das Zuhren einfach Spa macht. Seine Interpretation lt die Vorlage geradezu aufleben - so wnscht man sich das! Doch wer kam blo auf die blde Idee, die Vorlage so einzudampfen? Wer mutet es Zuhren ab 10 nicht zu, die spannende Geschichte (knapp 200 Seiten!) vollstndig zu erfassen, noch dazu mit diesem Vorleser? Red Fox in der Hhle oder Harkas Pferderennen gegen den Rivalen Schonka, um nur zwei wichtige Streichungen zu nennen: Warum wurden viele Textpassagen rausgelassen, die die Handlung erst verstndlich und dazu noch spannender machen? Das ist rgerlich und schadet der Geschichte, die von der Autorin regelrecht durchkomponiert wurde. Und noch schlimmer ist, dass die vollstndige mp3-Version aller sechs "Shne"-Bnde gegen diese Interpretation nur lausig zu nennen ist. Vorleser Jesko Dring liest darin monoton, ohne Betonung, fast wie ein Mrchenonkel. Er kann stimmlich Stefan Kaminskis "Harka" - Version nicht das Wasser reichen. Schade, schade, schade! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Einstieg in die Langzeitbeziehung Von Pullover Ich halte die Reihe "Die Shne der groen Brin" (und natrlich auch deren ersten Band: Harka) von Liselotte Welskopf-Henrich fr hervorragende Kinder- und Jugendliteratur. Natrlich merkt man der Sprache an, dass seit dem Erscheinen der Bcher mittlerweile einige Jahrzehnte vergangen sind. Dies ist aber durchaus positiv zu verstehen. Sie bieten eine sehr farbige, mitreissende Beschreibung der Lebenswelt der Prrieindianer aus der Sicht eines heranwachsenden Dakotajungen. Dabei gelingt es der Autorin das sprachliche Niveau von Band zu Band dem ebenfalls heranwachsenden Leser anzupassen. Whrend der erste Band durchaus mit 9-11 Jahren gelesen werden kann (ich hab ihn mit 9 gelesen und lese ihn nun meine 8-jhrigen Tochter vor) richten sich die Bnde 4-6 eher an 12-14-jhrige. Liselotte Welskopf-Henrich verarbeitet in diesen Romanen Primrquellen u. a. von George Catlin (einem Maler, der um 1830 die Plainsindianer besuchte) und erschafft eine sehr przise Darstellung der Kultur, Umwelt und Lebensweise der Dakota und ihres Umfeldes der amerikanischen Grenzgebiete zwischen 1865 und 1880. Ihren kommunistischen Standpunkt (sie half u. a. KZ-Hftlingen) kann man an manchen Stellen durchaus nachvollziehen, dies uert sich aber in einer unbedingt humanistischen und letztlich toleranten Haltung der Hauptprotagonisten. Dies ist in meinen Augen vielleicht nicht immer wirklich authentisch indianisch, gefllt mir in Anbetracht der damit einhergehenden Eignung als Kinder/Jugendbuch aber ausgesprochen gut. Zum Schlu noch ein Wort der Warnung. Diese Bcher werden ihre Kinder nicht loslassen, auch nicht als Erwachsene. Ich kenne niemanden, der diese Bcher nur einmal gelesen htte. Sollten ihre Kinder infolge der Lektre einen berbordenden Gerechtigkeitsinn entwickeln ist auch das normal. Nur das Auflegen glhender Holzscheite auf dem Handrcken sollten sie ihnen ausreden...PS: Danke Liselotte!

Kurzbeschreibung Harka ist der Sohn des groen Huptlings Mattotaupa. Der junge Dakota-Indianer ist wagemutig und geschickt. Ihre Bffelhaut-Zelte schlagen die Dakota dort auf, wo sie Nahrung finden: Bren, Antilopen, Bffel. Harka kennt in diesem gefahrvollen Leben kein anderes Ziel, als selbst einmal ein so guter Krieger zu werden wie sein Vater. Harka muss aber immer mehr entdecken, dass eine neue Zeit beginnt: Der weie Mann dringt auf seiner Suche nach Gold mit geheimnisvollen Waffen in das Leben der Indianer ein. Kurzbeschreibung Harka ist der Sohn des groen Huptlings Mattotaupa. Der junge Dakota-Indianer ist wagemutig und geschickt. Ihre Bffelhaut-Zelte schlagen die Dakota dort auf, wo sie Nahrung finden: Bren, Antilopen, Bffel. Harka kennt in diesem gefahrvollen Leben kein anderes Ziel, als selbst einmal ein so guter Krieger zu werden wie sein Vater. Harka muss aber immer mehr entdecken, dass eine neue Zeit beginnt: Der weie Mann dringt auf seiner Suche nach Gold mit geheimnisvollen Waffen in das Leben der Indianer ein. ber den Autor und weitere Mitwirkende Liselotte Welskopf-Henrich (1901-1979) war Schriftstellerin und Professorin fr Alte Geschichte an der Berliner Humboldt-Universitt. Mit ihren Romanzyklen Die Shne der Groen Brin und Das Blut des Adlers fand sie internationale Anerkennung als Indianerspezialistin und Schriftstellerin.